

## NIEDERSCHRIFT

### über die Sitzung des Werksausschuss

vom: 27.09.2000

von: 16:00 Uhr

bis: 18:20 Uhr

Ort:

#### Anwesend waren:

##### I. Vom Werksausschuss:

Stv Karl-Wilhelm Kirchhöfer	- als Vorsitzender
Stv Joachim Boller	
s. B. Horst Hellmann	- für s. B. Eckhard Wagener –
Stv Rüdiger Heupel	- für Stv Steffen Mues
Stv Sancho Kleine	
Stv Wilhelm Lauble	
s. B. Walter Mengel	
Stv Hansgeorg Schiemer	
Stv Manfred Schneider	
s. B. Burkhard Schuß	
Stv Helmut Siebel	- für s. B. Hartmut Spies -
Stv Thomas Weis	- für s. B. Thorsten Heyde -

##### Verwaltung:

Hans Harms	WL
Ulrich Krüger	Stellv. WL
Anke Spies	ESi – Kaufm. Abteilung
Arnold Weber	FBL 3
Heinz Fronius	Personalrat
Gerhard Vetter	Schriftführer

auf besondere Einladung:

Dipl.-Kfm. Michael Engels

Wirtschaftsprüfer der Südwestfalen-Revision  
GmbH, Lüdenscheid  
- 2 -

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt der Werksausschuss einstimmig, die Tischvorlage – „Vergabe des Kanals KM 17 – Einheitsstraße“ als TOP 5 im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

## **A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

### **1. Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Helmut Siebel (UWG-Fraktion) bestimmt.

### **2. Bestimmung des Protokollführers**

Zur Protokollführung wird Herr Vetter bestimmt.

### **3. Genehmigung der letzten Niederschrift**

Die Niederschrift vom 26.06.2000 wird einstimmig genehmigt.

### **4. Fragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

### **5. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Anträge vor.

### **6. Jahresabschlussprüfung 1999**

Zunächst weist Herr Engels darauf hin, dass sich Aufbau und Inhalt des Berichtes wegen Änderung der handelsrechtlichen Vorschriften geändert habe. Insbesondere sei der „Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG vom 14.02.2000“ erstmals enthalten.

Nach seinen ausführlichen Erläuterungen stellt Herr Engels zusammenfassend fest, dass die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung keinen Anlass zur Beanstandung gegeben habe.

Die Frage von Herrn Schneider, warum der von der West LB unterzeichnete „Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte“ seitens der Stadt nicht gegengezeichnet worden ist, wird von Herrn Weber dahingehend beantwortet, dass der Abschluss nicht getätigt wurde, weil bei der Stadt Siegen kein konkreter Bedarf vorlag.

Die Fragen der Herren Kirchhöfer, Schneider und Schiemer werden von Herrn Engels beantwortet.

Zum Ende der Aussprache erklärt Herr Engels, dass der Regierungspräsident in diesem Jahr auf die an sich erforderliche Schlussbesprechung verzichtet hat.

**Der Werksausschuss empfiehlt einstimmig dem Rat, den Jahresabschluss zum 31.12.1999 (Anlagen 1, 2, 3) und den Lagebericht (Anlage 4) festzustellen und den Jahresgewinn in Höhe von 32.069,43 DM auf neue Rechnung vorzutragen.**

## **7. Erläuterungsbericht zum Betriebsabrechnungsbogen 1999**

In seiner Erläuterung führt Herr Harms aus, dass ursprünglich geplant war, den Erläuterungsbericht in einem Arbeitskreis vorzubereiten. Dabei sollte auch darüber nachgedacht werden, ob der Aufbau in der vorliegenden Form änderungswürdig sei. Vor allem Angaben, die nachrichtlich im Betriebsabrechnungsbogen enthalten sind, sollten zur Diskussion gestellt werden. Ziel müsse es sein, die Darstellung des nächsten Betriebsabrechnungsbogens auf das Wesentliche zu reduzieren.

Im Zusammenhang mit den Ausführungen über die zukünftige Vermeidung einer Unterdeckung im Bereich der Grundstücksanschlüsse führt Herr Harms aus, dass zur nächsten Sitzung alternativ eine neue Kalkulation der Einheitssätze und der Abrechnung nach tatsächlichen Kosten erarbeitet werde, die die verschiedenen Varianten aufzeigt, ohne eine Wertung vorzunehmen.

Zusammenfassend stellt Herr Harms fest, dass der korrekte Umgang mit den Kostenstellen durchaus ein geeignetes Instrument des Controllings darstellt, wodurch der Anregung unter dem TOP 6 hinsichtlich der Einrichtung eines Controlling-Verfahrens durchaus genüge getan würde.

**Der Werksausschuss nimmt den Erläuterungsbericht zum Betriebsabrechnungsbogen 1999 zur Kenntnis, äußert aber Bedenken, zunächst keine Angaben entfallen zu lassen.**

**8. Abwasserbeseitigungskonzept 2001**

Die Vorlage wird von Herrn Krüger ausführlich erläutert. Die Fragen der Herren Schneider, Schiemer und Siebel werden von Herrn Krüger beantwortet.

**Der Werksausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, die 4. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes lt. Anlage zu beschließen.**

**9. Ausbau des Sohlbaches zwischen Freibad und Badstraße**

Die Vorlage wird von Herrn Krüger ausführlich erläutert. Die im Rahmen der Diskussion aufgeworfenen Fragen der Herren Schneider und Schiemer beantwortet Herr Krüger.

**Der Werksausschuss empfiehlt einstimmig den Ausbau des Sohlbaches zwischen Freibad und Bachstraße nach der Variante 4.**

**10. Entwurf des Wirtschaftsplanes 2001 auf der Grundlage unveränderter Schmutz- und Niederschlagswassergebühren**

Die Vorlage wird von Herrn Krüger ausführlich erläutert. Die im Rahmen der Diskussion aufgeworfenen Fragen der Herren Schneider und Schiemer beantwortet Herr Krüger.

**Der Werksausschuss empfiehlt einstimmig den Ausbau des Sohlbaches zwischen Freibad und Bachstraße nach der Variante 4.**

**11. Mündlicher Bericht der Werkleitung über die laufende Betriebsführung****1. Kostenübersicht über die Baumaßnahme „Betriebshof ESi“**

Die Gesamtabrechnungskosten des ESi-Betriebshofes betragen ca. 6,5 Mill. DM. Die genaue Kostenaufstellung ist der Anlage 1 zu entnehmen.

**2. Abrechnung des Tages der Offenen Tür**

Eine Gesamtübersicht der Kosten anlässlich des Tages der Offenen Tür am 08.09.2000 ist als Anlage 2 dem Protokoll beigelegt.

3. Auf Anregung von Herrn Schiemer werden die Ausführungen von Herrn Krüger dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt. \*) sh. Seite 7

**Der Werksausschuss nimmt die Berichte der Werkleitung zur Kenntnis.**